

Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.06.2008 betr. Kulturfonds Rhein-Main

CDU-Stadtverordnetenfraktion • Steubenplatz 12 • 64293 Darmstadt



in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Steubenplatz 12
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 17 12 11
Fax 0 61 51 / 17 12 19
Internet: www.cdu-darmstadt.de

03.06.2008

Große Anfrage

Anfang Mai wurde der frühere Direktor des Städel, Herbert Beck, ein äußerst kompetenter, visionärer Kulturmanager, als Geschäftsführer des Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main, vom Ministerpräsidenten und seiner neuen Wissenschaftsministerin eingeführt.

Er sieht die Schwerpunkte seiner Arbeit in der Förderung der Kulturlandschaft Rhein-Main, in der Internationalität und der Wissenschaft und Bildung.

Nachdem der Kulturdezernent Darmstadts, Oberbürgermeister Walter Hoffmann, die Idee des Kulturfonds für gut hält, seit langem daran fest hält und sogar eine Arbeitsgruppe dazu ins Leben gerufen hat, frage ich den Magistrat:

1. Welche Prioritäten setzt die zuständige Arbeitsgruppe und welche Möglichkeiten hat sie, auf die politischen Gremien als anerkanntes Kompetenzteam einzuwirken?
2. Welchen Nutzen könnte Darmstadt aus dem Kulturfonds ziehen?
3. Wann wird Dr. Beck nach Darmstadt kommen, um sich vom großen Potential der hier versammelten Kultur und von einem seiner treuen Beitragszahler ein Bild zu machen?
4. Wann gibt es die Möglichkeit, z.B. im Kulturausschuss, die in der FAZ vom 2. Mai (Rhein-Main-Teil) vorgestellten Vorschläge der Darmstädter Arbeitsgruppe kennen zu lernen und zu diskutieren?
5. In welcher Form könnte Darmstadt mit Hilfe des Kulturfonds ein interdisziplinäres Forschungs- und Ausstellungsprojekt zum Thema „Lebensreform und Jugendstil“ auf die Beine stellen, auch im Hinblick auf eine Bewerbung zur Weltkulturerbeliste?

...2

6. Wie kann die Absicht der Arbeitsgruppe, die 60-Jahrfeier der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in 2009 unter Beteiligung des Frankfurter Börsenvereins des Deutschen Buchhandels regional auszurichten, in die Tat umgesetzt werden?
7. Wie könnte der Kulturfonds dem in Not befindlichen Internationalen Musikinstitut – es gibt noch keine Regelung in Bezug auf die Nachfolge nach der vorzeitigen Pensionierung des derzeitigen Leiters - mit einer Neuausrichtung der Ferienkurse für Neue Musik zu einem „Neuen Musik Festival Rhein-Main“ unter die Arme greifen?
8. Ein wichtiges Element in Darmstadt ist seit 1908 das Design, damals „Gestaltung“ oder „freie und angewandte Kunst“ (die Ausstellung auf der Mathildenhöhe 1908) genannt. Welche Möglichkeiten gäbe es, mit Hilfe des Kulturfonds und des Landes auf der Mathildenhöhe den Fachbereich Gestaltung der Hochschule mit dem Designhaus, dem Institut Mathildenhöhe und dem Fraunhofer Institut von Prof. Fellner (vormals Prof. Encarnacao) beispielsweise in einzelnen Projekten so zu verknüpfen, dass ein lebendiges Design- und Wissenschaftszentrum entsteht?

Dr. Sissy Geiger
Ctirad Kotoucek

Stadtverordnete

Rafael Reißer

Fraktionsvorsitzender